

ADHS in unserer Zeit

Die ADHS ist eine der häufigsten psychischen Erkrankungen bei Kindern und ist gekennzeichnet durch eine Reduktion der Konzentration und der Aufmerksamkeit. Häufig zeigt sich dieses in Form einer sog. Hyperaktivität, die innere Unruhe und Impulsivität beinhaltet. Fehlt dieser Aspekt, wird von einer reinen Aufmerksamkeitsstörung ausgegangen. Der Intellekt der Kinder ist in der Regel davon nicht betroffen, jedoch kann es die optimale schulische Leistung aufgrund von Lernschwierigkeiten, Problemen in der Eingliederung in den schulischen Rahmen und der Unruhe stark einschränken.

Die Symptome können dabei aber neben dem Schulischen im Grunde alle Lebensbereiche des Kindes betreffen, das Familienleben und die Freizeit. Es kann zur Reduktion des Selbstwertes und des Selbstvertrauens führen und die Kinder finden sich häufig in einer Außenseiterrolle wider.

Nach aktuellem wissenschaftlichen Stand sollten Kinder mit ADHS unbedingt behandelt werden, um ihnen wieder ein unbeschwertes Leben zu ermöglichen. Es wird dabei ein sog. multimodales Behandlungskonzept empfohlen, welches dem individuellen Bedarf des Kindes angepasst wird und verhaltenstherapeutische, lern- und soziotherapeutische und ergotherapeutische Maßnahmen beinhaltet. Wichtig ist die Einbindung der Familie und die Behandlung in einem multimodalen Team, um eine optimale Abstimmung der Therapien zu gewährleisten. Dieses wird in unserer sozialpsychiatrisch zugelassenen Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie angeboten. Hier erfolgt die fachärztliche psychotherapeutische Behandlung und wird durch ergotherapeutische, lern- und soziotherapeutische und therapeutische Bereiche vervollständigt. Auch die Schulung und Unterstützung von Eltern stellt einen wesentlichen Teil der Therapie dar. Darüber hinaus werden mit Einverständnis der Eltern mit Lehrern und Erziehern beratende Gespräche geführt.